

Methodenblatt „Schatz“

Methodenname:
Schatz: Einladung zur Schatzsuche
Ort:
Pfarrkirche Franking im Innviertel (OÖ) Die Methode eignet sich auch für andere Räume, in denen sich Bildwerke befinden (Museum, Konvent etc.).
Schlagworte:
Schatz, Glaube, Kirchenraum, Suche
Material:
„Kristalle“ aus Papier, Stifte, eventuell eine Schatztruhe und Tücher o.ä. für die Präsentation
Dauer:
Je nach Gruppengröße und Intensität 30-60 Minuten
Setting:
Einzelnen oder Zweiergruppen, Gruppe
Gruppengröße:
1-16 Personen
Ziel:
Persönliche Auseinandersetzung mit dem Kirchenraum (Orten), Objekten und deren positiver Wirkung
Hintergrund:
Ausgangspunkt war die Jahrestagung der ARGE Kulturvermittlung (ehem. Kirchenpädagogik) 2021, deren Motto „Sichtbar werden“ war. Diese Methode möchte dazu einladen, die eigene Kirche und die darin selbst erlebten und gefundenen Glaubensschätze sichtbar zu machen. Die Kirchenpädagogin hat eigene Glaubensschätze als Ausgangslage zur Verfügung gestellt und kam über diese mit den Besucher*innen ins Gespräch. In einem zweiten Schritt wurde eingeladen eigene Schätze zu suchen, zu finden und zu teilen. Gerade der zweite Teil der Methode ist besonders fruchtbar, wenn allen Beteiligten die Kirche (od. Ort) vertraut ist (eigene Pfarrkirche, Schulkirche...).
Beschreibung / Ablauf:
In einer Schatzkiste werden beim Eingang bunte Kristalle aus Karton präsentiert. Auf einigen der Kristalle sind Beschreibungen der eigenen Schätze der Kirchenpädagogin notiert, andere Kristalle sind nicht beschriftet. Anbringen eines Schildes mit folgender Einladung: <i>Einladung zur Schatzsuche:</i> Was kann ich entdecken? Was ist mir wertvoll? Was spricht mich an? Kenne ich Glaubensschätze?

Die Besucher:innen können Kristalle nehmen und die angebotenen „Schätze“ suchen und mit einer anderen Person darüber ins Gespräch kommen. Sie können aber auch selbst auf Schatzsuche gehen und ihre eigenen gefundenen Schätze auf die Papierkristalle schreiben, darüber mit anderen ins Gespräch kommen (oder auch nicht), und diese dann in die Schatztruhe dazulegen.

Die Methode wurde in der Zeit Covid-Pandemie für Besucher:innen entwickelt, mit dem Angebot, mit der anwesenden Kirchenpädagogin über die Schätze ins Gespräch zu kommen. Die Methode kann auch für Gruppen oder Schulklassen abgewandelt werden.

Dokumentation:



© Edelmann

Schatzkiste



© Edelmann

Einblick in die Schatzkiste